

Anlage 7

Medizinisch-Technische Funktionen
Modellfunktion Medizinisch-Technische Assistenzberufe – MTD_ASSB

<i>Modellstelle</i> <i>MTD_ASSB1 – Medizinisch-Technische Assistenzberufe 1/4</i>		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter Anforderungs- wert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbereich (50 %):</u> Ausführung von gut überschaubaren, gleich bleibenden Wiederholauf- gaben innerhalb eines klar abgegrenzten Aufgabenbereiches. Kein Verständnis für Ursachen und Zusammenhänge erforderlich.	15	2,70
<u>Wirkungsart (50 %):</u> Die Tätigkeiten sind rein ausführend. Die unterwiesenen Arbeitsabläufe sind exakt einzuhalten. Änderungen davon nur in Absprache mit vorgesetzten Stellen.	15	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %):</u> Die Aufgaben werden nach detaillierten, genauen Vorgaben ausgeführt.	15	4,05
<u>Selbstständigkeit (50 %):</u> Bekannte Aufgaben werden mehrheitlich selbständig ausgeführt. Bei neuen Aufgaben wird Unterstützung geboten. Fallweise Überprüfung der Ausführungen.	30	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %):</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise einen Lehr- abschluss ohne Stellenorientierung.	20	3,70
<u>Erfahrung in Funktion (30 %):</u> Sowie praktische Erfahrung bis zu sechs Monaten.	15	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %):</u> Abgesehen vom Kontakt mit dem eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf das Entgegennehmen von Informationen und kurzen mündlichen Hinweisen mit eventuell einfachen Rückfragen.	15	2,40
<u>Anspruchsniveau (50 %):</u> Dabei geht es um Kontakte mit Parteien oder ArbeitskollegInnen im eigenen Tätigkeitsablauf. Routineauskünfte ohne tiefere Hinterfragung von Fachaspekten.	15	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %):</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60	3,04
<u>Dauer der Einflüsse (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.	100	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<p><u>Art der Beanspruchung (60 %):</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.</p>	60	2,40
<p><u>Dauer der Beanspruchung (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.</p>	60	

Passive psychische Beanspruchung (4 %)

<p><u>Konfrontationsanfall (60 %):</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung physisch/psychisch massiv Geschädigter, Behinderter. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber außerordentliche Geduld und Überwindung.</p>	75	3,40
<p><u>Häufigkeit der Belastung (40 %):</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.</p>	100	

Stellenwert (§ 39 Abs. 4 L-VBG)	22,00
Erfahrungszeit (§ 39 Abs. 5 L-VBG)	6 Monate

Modellstelle		
MTD ASSB2 – Medizinisch-Technische Assistenzberufe 2/4		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter Anforderungs- wert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %):</u> Ausführung von öfters wechselnden, gleichartigen Aufgaben innerhalb eines Aufgabenbereiches bzw. Sachbereichs, wofür Verständnis für die Ablauflogik und das Erkennen der Prioritäten erforderlich ist.	30	5,40
<u>Wirkungsart (50 %):</u> Die Ausführungen erfordern öfters Anpassungen und Optimierungen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs. Diese werden eigenständig vorgenommen und haben keine Folgen für nachgelagerte Stellen.	30	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %):</u> Die Aufgaben werden nach detaillierten, genauen Vorgaben ausgeführt.	15	4,05
<u>Selbstständigkeit (50 %):</u> Bekannte Aufgaben werden mehrheitlich selbständig ausgeführt. Bei neuen Aufgaben wird Unterstützung geboten. Fallweise Überprüfung der Ausführungen.	30	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %):</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise einen Lehrabschluss ohne Stellenorientierung.	20	3,70
<u>Erfahrung in Funktion (30 %):</u> Sowie praktische Erfahrung bis zu sechs Monaten.	15	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %):</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf üblicherweise gegenseitigen Informationsaustausch.	30	3,60
<u>Anspruchsniveau (50 %):</u> Dabei geht es um Kontakte mit Parteien oder ArbeitskollegInnen im eigenen Tätigkeitsablauf. Routineauskünfte ohne tiefere Hinterfragung von Fachaspekten.	15	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %):</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60	3,04
<u>Dauer der Einflüsse (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.	100	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<p><u>Art der Beanspruchung (60 %):</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.</p>	60	2,40
<p><u>Dauer der Beanspruchung (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.</p>	60	

Passive psychische Beanspruchung (4 %)

<p><u>Konfrontationsanfall (60 %):</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung physisch/psychisch massiv Geschädigter, Behinderter. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber außerordentliche Geduld und Überwindung.</p>	75	3,40
<p><u>Häufigkeit der Belastung (40 %):</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.</p>	100	

Stellenwert (§ 39 Abs. 4 L-VBG)	26,00
Erfahrungszeit (§ 39 Abs. 5 L-VBG)	6 Monate

Modellstelle		
MTD_ASSB3 – Medizinisch-Technische Assistenzberufe 3/4		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter Anforderungs- wert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %):</u> Ausführung von öfters wechselnden, gleichartigen Aufgaben innerhalb eines Aufgabenbereiches bzw. Sachbereichs, wofür Verständnis für die Ablauflogik und das Erkennen der Prioritäten erforderlich ist.	30	5,40
<u>Wirkungsart (50 %):</u> Die Ausführungen erfordern öfters Anpassungen und Optimierungen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs. Diese werden eigenständig vorgenommen und haben keine Folgen für nachgelagerte Stellen.	30	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %):</u> Die grob erteilten Aufträge erfordern die Ausführung verschiedener Tätigkeiten, eventuell nach mehrstufigem Arbeitsplan oder nach eingespielter/eingeübter Routine, was eigene Festlegungen in Details erfordert.	30	5,40
<u>Selbstständigkeit (50 %):</u> Bekannte Aufgaben werden mehrheitlich selbständig ausgeführt. Bei neuen Aufgaben wird Unterstützung geboten. Fallweise Überprüfung der Ausführungen.	30	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %):</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer drei-jährigen Lehre mit Stellenorientierung oder den Abschluss einer berufsbildenden Schule (für wirtschaftliche Berufe, HAS).	25	5,30
<u>Erfahrung in Funktion (30 %):</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa einem Jahr.	30	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %):</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf üblicherweise gegenseitigen Informationsaustausch.	30	3,60
<u>Anspruchsniveau (50 %):</u> Dabei geht es um Kontakte mit Parteien oder ArbeitskollegInnen im eigenen Tätigkeitsablauf. Routineauskünfte ohne tiefere Hinterfragung von Fachaspekten.	15	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %):</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60	3,04
<u>Dauer der Einflüsse (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.	100	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<p><u>Art der Beanspruchung (60 %):</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.</p>	60	2,40
<p><u>Dauer der Beanspruchung (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.</p>	60	

Passive psychische Beanspruchung (4 %)

<p><u>Konfrontationsanfall (60 %):</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung physisch/psychisch massiv Geschädigter, Behinderter. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber außerordentliche Geduld und Überwindung.</p>	75	3,40
<p><u>Häufigkeit der Belastung (40 %):</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.</p>	100	

Stellenwert (§ 39 Abs. 4 L-VBG)	29,00
Erfahrungszeit (§ 39 Abs. 5 L-VBG)	1 Jahr

Modellstelle		
MTD ASSB4 – Medizinisch-Technische Assistenzberufe 4/4		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter Anforderungs- wert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %):</u> Ausführung von öfters wechselnden, gleichartigen Aufgaben innerhalb eines Aufgabenbereiches bzw. Sachbereichs, wofür Verständnis für die Ablauflogik und das Erkennen der Prioritäten erforderlich ist.	30	5,40
<u>Wirkungsart (50 %):</u> Die Ausführungen erfordern öfters Anpassungen und Optimierungen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs. Diese werden eigenständig vorgenommen und haben keine Folgen für nachgelagerte Stellen.	30	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %):</u> Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessensentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert.	45	6,75
<u>Selbstständigkeit (50 %):</u> Bekannte Aufgaben werden mehrheitlich selbständig ausgeführt. Bei neuen Aufgaben wird Unterstützung geboten. Fallweise Überprüfung der Ausführungen.	30	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %):</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer drei-jährigen Lehre mit Stellenorientierung oder den Abschluss einer berufsbildenden Schule (für wirtschaftliche Berufe, HAS).	25	5,30
<u>Erfahrung in Funktion (30 %):</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa einem Jahr.	30	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %):</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf üblicherweise gegenseitigen Informationsaustausch.	30	4,80
<u>Anspruchsniveau (50 %):</u> Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Parteien oder externen Ansprechpartnern. Fachliche Routineauskünfte.	30	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %):</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60	3,04
<u>Dauer der Einflüsse (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.	100	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<p><u>Art der Beanspruchung (60 %):</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.</p>	60	2,40
<p><u>Dauer der Beanspruchung (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.</p>	60	

Passive psychische Beanspruchung (4 %)

<p><u>Konfrontationsanfall (60 %):</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung physisch/psychisch massiv Geschädigter, Behinderter. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber außerordentliche Geduld und Überwindung.</p>	75	3,40
<p><u>Häufigkeit der Beanspruchung (40 %):</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.</p>	100	

Stellenwert (§ 39 Abs. 4 L-VBG)	31,00
Erfahrungszeit (§ 39 Abs. 5 L-VBG)	1 Jahr

Modellfunktion Medizinische Fachassistenz – MFA

<i>Modellstelle</i> <i>MFA – Medizinische Fachassistenz</i>		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter Anforderungs- wert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %):</u> Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden.	45	6,75
<u>Wirkungsart (50 %):</u> Die Ausführungen erfordern öfters Anpassungen und Optimierungen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs. Diese werden eigenständig vorgenommen und haben keine Folgen für nachgelagerte Stellen.	30	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %):</u> Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessensentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert.	45	6,75
<u>Selbstständigkeit (50 %):</u> Bekannte Aufgaben werden mehrheitlich selbständig ausgeführt. Bei neuen Aufgaben wird Unterstützung geboten. Fallweise Überprüfung der Ausführungen.	30	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %):</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer drei-jährigen Lehre mit Stellenorientierung oder den Abschluss einer berufsbildenden Schule (für wirtschaftliche Berufe, HASCH) – jeweils mit Zusatzausbildung.	30	6,00
<u>Erfahrung in Funktion (30 %):</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa einem Jahr.	30	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %):</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise gegenseitige kollegiale beratende Absprachen.	45	6,00
<u>Anspruchsniveau (50 %):</u> Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Parteien oder externen Ansprechpartnern. Fachliche Routineauskünfte.	30	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %):</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60	3,04
<u>Dauer der Einflüsse (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.	100	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<p><u>Art der Beanspruchung (60 %):</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.</p>	60	2,40
<p><u>Dauer der Beanspruchung (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.</p>	60	

Passive psychische Beanspruchung (4 %)

<p><u>Konfrontationsanfall (60 %):</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung physisch/psychisch massiv Geschädigter, Behinderter. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber außerordentliche Geduld und Überwindung.</p>	75	3,40
<p><u>Häufigkeit der Belastung (40 %):</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.</p>	100	

Stellenwert (§ 39 Abs. 4 L-VBG)	34,00
Erfahrungszeit (§ 39 Abs. 5 L-VBG)	1 Jahr

Modellfunktion Medizinisch-Technischer Fachdienst – MTF

<i>Modellstelle</i> MTF – Medizinisch-Technischer Fachdienst		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter Anforderungs- wert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<p><u>Wirkungsbreite (50 %):</u> Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden.</p>	45	8,10
<p><u>Wirkungsart (50 %):</u> Die Ausführungen erfordern immer wieder die Planung von Abläufen nach Richtlinien, Schemata, Gewohnheit oder Erfahrung. Dies hat kurzfristig Auswirkungen auf benachbarte Stellen, Parteien oder externe Ansprechpartner.</p>	45	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<p><u>Handlungsspielraum (50 %):</u> Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessensentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert.</p>	45	6,75
<p><u>Selbstständigkeit (50 %):</u> Bekannte Aufgaben werden mehrheitlich selbständig ausgeführt. Bei neuen Aufgaben wird Unterstützung geboten. Fallweise Überprüfung der Ausführungen.</p>	30	
Fachkompetenz (20 %)		
<p><u>Ausbildung (70 %):</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer allgemein bildenden höheren Schule oder einer Meisterprüfung.</p>	50	8,80
<p><u>Erfahrung in Funktion (30 %):</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa einem Jahr.</p>	30	
Kommunikation (16 %)		
<p><u>Kommunikationszweck (50 %):</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise gegenseitige kollegiale beratende Absprachen.</p>	45	6,00
<p><u>Anspruchsniveau (50 %):</u> Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Parteien oder externen Ansprechpartnern. Fachliche Routineauskünfte.</p>	30	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<p><u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %):</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).</p>	60	3,04
<p><u>Dauer der Einflüsse (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.</p>	100	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<p><u>Art der Beanspruchung (60 %):</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.</p>	60	2,40
<p><u>Dauer der Beanspruchung (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.</p>	60	

Passive psychische Beanspruchung (4 %)

<p><u>Konfrontationsanfall (60 %):</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung physisch/psychisch massiv Geschädigter, Behinderter. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber außerordentliche Geduld und Überwindung.</p>	75	3,40
<p><u>Häufigkeit der Belastung (40 %):</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.</p>	100	

Stellenwert (§ 39 Abs. 4 L-VBG)	38,00
Erfahrungszeit (§ 39 Abs. 5 L-VBG)	1 Jahr

Modellfunktion Gehobener Medizinisch-Technischer Dienst/Hebammen – G_MTD/H

<i>Modellstelle</i>		
G_MTD/H1 – Gehobener Medizinisch-Technischer Dienst/Hebammen 1/3		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter Anforderungs- wert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbereich (50 %):</u> Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden.	45	8,10
<u>Wirkungsart (50 %):</u> Die Ausführungen erfordern immer wieder die Planung von Abläufen nach Richtlinien, Schemata, Gewohnheit oder Erfahrung. Dies hat kurzfristig Auswirkungen auf benachbarte Stellen, Parteien oder externe Ansprechpartner.	45	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %):</u> Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessensentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert.	45	8,10
<u>Selbstständigkeit (50 %):</u> Weitgehend selbständige Bearbeitung der zugeteilten Aufgaben. In der Regel Selbstüberprüfung der Ausführungen. Das erfordert auch eigenständige Entscheidungen.	45	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %):</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule oder einer allgemeinen Matura bzw. Meisterprüfung mit Zusatzausbildung.	60	10,20
<u>Erfahrung in Funktion (30 %):</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa einem Jahr.	30	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %):</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise gegenseitige kollegiale beratende Absprachen.	45	7,20
<u>Anspruchsniveau (50 %):</u> Dabei geht es um Kontakte mit internen oder externen Ansprechpartnern, wobei individuelle Erörterungen oder Abklärungen vorzunehmen sind und Bericht zu erstatten ist.	45	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %):</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60	2,40
<u>Dauer der Einflüsse (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.	60	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<u>Art der Beanspruchung (60 %):</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei freiem Bewegungsspielraum.	35	1,80
<u>Dauer der Beanspruchung (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.	60	

Passive psychische Beanspruchung (4 %)

<u>Konfrontationsanfall (60 %):</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege- und Betreuungsbedürftige (physisch oder psychisch Geschädigte). Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber besonderes Einfühlungsvermögen und Festigkeit.	50	2,80
<u>Häufigkeit der Belastung (40 %):</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.	100	

Stellenwert (§ 39 Abs. 4 L-VBG)	41,00
Erfahrungszeit (§ 39 Abs. 5 L-VBG)	1 Jahr

Modellstelle		
G MTD/H2 – Gehobener Medizinisch-Technischer Dienst/Hebammen 2/3		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter Anforderungs- wert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %):</u> Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden.	45	8,10
<u>Wirkungsart (50 %):</u> Die Ausführungen erfordern immer wieder die Planung von Abläufen nach Richtlinien, Schemata, Gewohnheit oder Erfahrung. Dies hat kurzfristig Auswirkungen auf benachbarte Stellen, Parteien oder externe Ansprechpartner.	45	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %):</u> Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessensentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert.	45	9,45
<u>Selbstständigkeit (50 %):</u> Neben der selbständigen Ausführung der eigenen Aufgaben wird auch fallweise die fachliche Betreuung von MitarbeiterInnen, Organisationsbereichen bzw. von Parteien oder externen Ansprechpartnern (Behörden, Verbänden, etc.) übernommen.	60	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %):</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule oder einer allgemeinen Matura bzw. Meisterprüfung mit Zusatzausbildung.	60	11,10
<u>Erfahrung in Funktion (30 %):</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa zwei Jahren.	45	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %):</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise gegenseitige kollegiale beratende Absprachen.	45	7,20
<u>Anspruchsniveau (50 %):</u> Dabei geht es um Kontakte mit internen oder externen Ansprechpartnern, wobei individuelle Erörterungen oder Abklärungen vorzunehmen sind und Bericht zu erstatten ist.	45	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %):</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60	2,40
<u>Dauer der Einflüsse (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.	60	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<u>Art der Beanspruchung (60 %):</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei freiem Bewegungsspielraum.	35	1,80
<u>Dauer der Beanspruchung (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.	60	

Passive psychische Beanspruchung (4 %)

<u>Konfrontationsanfall (60 %):</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege- und Betreuungsbedürftige (physisch oder psychisch Geschädigte). Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber besonderes Einfühlungsvermögen und Festigkeit.	50	2,80
<u>Häufigkeit der Belastung (40 %):</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.	100	

Stellenwert (§ 39 Abs. 4 L-VBG)	43,00
Erfahrungszeit (§ 39 Abs. 5 L-VBG)	2 Jahre

Modellstelle		
G_MTD/H3 – Gehobener Medizinisch-Technischer Dienst/Hebammen 3/3		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter Anforderungs- wert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %):</u> Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden.	45	8,10
<u>Wirkungsart (50 %):</u> Die Ausführungen erfordern immer wieder die Planung von Abläufen nach Richtlinien, Schemata, Gewohnheit oder Erfahrung. Dies hat kurzfristig Auswirkungen auf benachbarte Stellen, Parteien oder externe Ansprechpartner.	45	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %):</u> Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessensentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert.	45	9,45
<u>Selbstständigkeit (50 %):</u> Neben der selbständigen Ausführung der eigenen Aufgaben wird auch fallweise die fachliche Betreuung von MitarbeiterInnen, Organisationsbereichen bzw. von Parteien oder externen Ansprechpartnern (Behörden, Verbänden, etc.) übernommen.	60	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %):</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule oder einer allgemeinen Matura bzw. Meisterprüfung mit Zusatzausbildung.	60	12,00
<u>Erfahrung in Funktion (30 %):</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa drei Jahren.	60	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %):</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise gegenseitige kollegiale beratende Absprachen.	45	7,20
<u>Anspruchsniveau (50 %):</u> Dabei geht es um Kontakte mit internen oder externen Ansprechpartnern, wobei individuelle Erörterungen oder Abklärungen vorzunehmen sind und Bericht zu erstatten ist.	45	
Führungskompetenz – Team/Fach (16 %)		
<u>Art der Team-/Fachführung (60 %):</u> Erteilen von Aufträgen im Team, Fortschritts- und Ergebniskontrolle.	30	4,80
<u>Wirkungsreichweite (40 %):</u> Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen Sachbereich, der mehrere verschiedene Aufgaben und Abläufe in fachtechnischer und organisatorischer Hinsicht umfasst.	30	

Umgebungseinflüsse (4 %)

<p><u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %):</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).</p>	60	2,40
<p><u>Dauer der Einflüsse (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.</p>	60	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<p><u>Art der Beanspruchung (60 %):</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei freiem Bewegungsspielraum.</p>	35	1,80
<p><u>Dauer der Beanspruchung (40 %):</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.</p>	60	

Passive psychische Beanspruchung (4 %)

<p><u>Konfrontationsanfall (60 %):</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege- und Betreuungsbedürftige (physisch oder psychisch Geschädigte). Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber besonderes Einfühlungsvermögen und Festigkeit.</p>	50	2,40
<p><u>Häufigkeit der Belastung (40 %):</u> Solche Situationen ergeben sich täglich.</p>	75	

Stellenwert (§ 39 Abs. 4 L-VBG)	48,00
Erfahrungszeit (§ 39 Abs. 5 L-VBG)	3 Jahre

Anlage 8

**Führungsfunktionen im Pflegedienst in Altenwohn- und Pflegeheimen
Modellfunktion Pflegedienstleitung in Altenwohn- und Pflegeheimen**

<i>Modellstelle</i>		
<i>PL_L_1 – Pflegedienstleitung in Altenwohn- und Pflegeheimen (Job Family Langzeitpflege) 1/4</i>		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter An- forderungswert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden.	45,00	9,45
<u>Wirkungsart (50 %)</u> Die eigenen Planungs- und Einteilungsaktivitäten sind auf individuelle, wechselnde Situationen auszurichten. Daraus entstehen erhebliche kurz- bis mittelfristige Auswirkungen auf das Ergebnis / die Effizienz des eigenen Organisationsbereichs und anderer Stellen der Gemeindeverwaltung, auf Parteien oder externe Ansprechpartner.	60,00	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessenentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert.	45,00	11,25
<u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Laufend fachliche Betreuung und Beratung von MitarbeiterInnen oder Organisationsbereichen bzw. von Parteien oder externen Ansprechpartnern (Behörden, Verbände, etc.) im eigenen angestammten Fachgebiet.	80,00	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise gegenseitige kollegiale beratende Absprachen.	45,00	7,20
<u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es um Kontakte mit internen oder externen Ansprechpartnern, wobei individuelle Erörterungen oder Abklärungen vorzunehmen sind und Bericht zu erstatten ist.	45,00	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer Fachhochschule oder einer höheren Schule mit Zusatzausbildung.	75,00	12,90
<u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa zwei Jahren.	45,00	
Führungskompetenz – Linie (16 %)		
<u>Führungsebene (62,5 %)</u> Zur Stelle gehören Führungsaufgaben im Sinn direkter Personalführung von mehrheitlich Experten und/oder Führungskräften. Hinweis: Der durchschnittliche Anforderungswert liegt bei 50 und mehr Punkten.	70,00	11,00
<u>Führungsspanne (37,5 %)</u> Es sind ca. 11 bis 25 MitarbeiterInnen zu führen.	67,00	

Führungskompetenz – Team/Fach (16 %)

<u>Art der Team-/Fachführung (62,5 %)</u> Fachliche Führung über klassische Team- oder Bereichsgrenzen hinweg. Planung, Auftragserteilung, Kontrolle und Resultatabnahme. Koordinationsaufgaben. Durchsetzung von Vorhaben, Richtlinien. Prozessverantwortung im zugeteilten Fachbereich.	45,00	7,20
<u>Wirkungsbereich (37,5 %)</u> Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen klar definierten Fachbereich mit vertrauten Technologien und Systemen.	45,00	

Umgebungseinflüsse (4 %)

<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (62,5 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch einen Umgebungseinfluss starker Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr) oder mehrere Umgebungseinflüsse leichter Intensität.	35,00	1,40
<u>Dauer der Einflüsse (37,5 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 35 % der Arbeitszeit.	35,00	

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	53,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	3 Jahre

Modellstelle		
PL_L_2 – Pflegedienstleitung in Altenwohn- und Pflegeheimen (Job Family Langzeitpflege) 2/4		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter An- forderungswert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden.	45,00	9,45
<u>Wirkungsart (50 %)</u> Die eigenen Planungs- und Einteilungsaktivitäten sind auf individuelle, wechselnde Situationen auszurichten. Daraus entstehen erhebliche kurz- bis mittelfristige Auswirkungen auf das Ergebnis / die Effizienz des eigenen Organisationsbereichs und anderer Stellen der Gemeindeverwaltung, auf Parteien oder externe Ansprechpartner.	60,00	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Bearbeitung eines umfassenden Aufgabenbereichs mit mehreren verschiedenen Schwerpunkten (z. B. fachliche und administrative) nach groben Richtlinien oder Rahmenvorgaben. Das erfordert Ausarbeitung neuer Lösungen, abgeleitet aus bekannten, erprobten Fällen.	60,00	12,60
<u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Laufend fachliche Betreuung und Beratung von MitarbeiterInnen oder Organisationsbereichen bzw. von Parteien oder externen Ansprechpartnern (Behörden, Verbände, etc.) im eigenen angestammten Fachgebiet.	80,00	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise beratende Absprachen und Stellungnahme mit übergeordneten Ebenen, Parteien oder externen Ansprechpartnern (Verbände, Behörden).	60,00	8,40
<u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es um Kontakte mit internen oder externen Ansprechpartnern, wobei individuelle Erörterungen oder Abklärungen vorzunehmen sind und Bericht zu erstatten ist.	45,00	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer Fachhochschule oder einer höheren Schule mit Zusatzausbildung.	75,00	13,95
<u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa drei Jahren.	60,00	
Führungskompetenz – Linie (16 %)		
<u>Führungsebene (62,5 %)</u> Zur Stelle gehören Führungsaufgaben im Sinn direkter Personalführung von mehrheitlich Experten und/oder Führungskräften. Hinweis: Der durchschnittliche Anforderungswert liegt bei 50 und mehr Punkten.	70,00	11,00
<u>Führungsspanne (37,5 %)</u> Es sind ca. 11 bis 25 MitarbeiterInnen zu führen.	67,00	

Führungskompetenz – Team/Fach (16 %)

<u>Art der Team-/Fachführung (62,5 %)</u> Fachliche Führung über klassische Team- oder Bereichsgrenzen hinweg. Planung, Auftragserteilung, Kontrolle und Resultatabnahme. Koordinationsaufgaben. Durchsetzung von Vorhaben, Richtlinien. Prozessverantwortung im zugeteilten Fachbereich.	45,00	7,20
<u>Wirkungsbereich (37,5 %)</u> Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen klar definierten Fachbereich mit vertrauten Technologien und Systemen.	45,00	

Umgebungseinflüsse (4 %)

<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (62,5 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch einen Umgebungseinfluss starker Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr) oder mehrere Umgebungseinflüsse leichter Intensität.	35,00	1,40
<u>Dauer der Einflüsse (37,5 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 35 % der Arbeitszeit.	35,00	

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	57,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	3 Jahre

Modellstelle		
PL L 3 – Pflegedienstleitung in Altenwohn- und Pflegeheimen (Job Family Langzeitpflege) 3/4		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter An- forderungswert</i>

Wirkungsbereich (18 %)

<p><u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden.</p>	45,00	9,45
<p><u>Wirkungsart (50 %)</u> Die eigenen Planungs- und Einteilungsaktivitäten sind auf individuelle, wechselnde Situationen auszurichten. Daraus entstehen erhebliche kurz- bis mittelfristige Auswirkungen auf das Ergebnis / die Effizienz des eigenen Organisationsbereichs und anderer Stellen der Gemeindeverwaltung, auf Parteien oder externe Ansprechpartner.</p>	60,00	

Entscheidungskompetenz (18 %)

<p><u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Bearbeitung eines umfassenden Aufgabenbereichs mit mehreren verschiedenen Schwerpunkten (z. B. fachliche und administrative) nach groben Richtlinien oder Rahmenvorgaben. Das erfordert Ausarbeitung neuer Lösungen, abgeleitet aus bekannten, erprobten Fällen.</p>	60,00	12,60
<p><u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Laufend fachliche Betreuung und Beratung von MitarbeiterInnen oder Organisationsbereichen bzw. von Parteien oder externen Ansprechpartnern (Behörden, Verbände, etc.) im eigenen angestammten Fachgebiet.</p>	80,00	

Kommunikation (16 %)

<p><u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise beratende Absprachen und Stellungnahme mit übergeordneten Ebenen, Parteien oder externen Ansprechpartnern (Verbände, Behörden).</p>	60,00	9,60
<p><u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es um Kontakte mit breiten Gruppen, wobei individuelle Erörterungen oder Abklärungen vorzunehmen sind und Bericht zu erstatten ist.</p>	60,00	

Fachkompetenz (20 %)

<p><u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer Fachhochschule oder einer höheren Schule mit Zusatzausbildung.</p>	75,00	13,95
<p><u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa drei Jahren.</p>	60,00	

Führungskompetenz – Linie (16 %)

<p><u>Führungsebene (62,5 %)</u> Zur Stelle gehören Führungsaufgaben im Sinn direkter Personalführung von mehrheitlich Experten und/oder Führungskräften. Hinweis: Der durchschnittliche Anforderungswert liegt bei 50 und mehr Punkten.</p>	70,00	13,12
<p><u>Führungsspanne (37,5 %)</u> Es sind mehr als ca. 25 MitarbeiterInnen zu führen.</p>	100,00	

Führungskompetenz – Team/Fach (16 %)

<p><u>Art der Team-/Fachführung (62,5 %)</u> Fachliche Führung über klassische Team- oder Bereichsgrenzen hinweg. Planung, Auftragserteilung, Kontrolle und Resultatabnahme. Koordinationsaufgaben. Durchsetzung von Vorhaben, Richtlinien. Prozessverantwortung im zugeteilten Fachbereich.</p>	45,00	7,20
<p><u>Wirkungreichweite (37,5 %)</u> Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen klar definierten Fachbereich mit vertrauten Technologien und Systemen.</p>	45,00	

Umgebungseinflüsse (4 %)

<p><u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (62,5 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch einen Umgebungseinfluss starker Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr) oder mehrere Umgebungseinflüsse leichter Intensität.</p>	35,00	1,40
<p><u>Dauer der Einflüsse (37,5 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 35 % der Arbeitszeit.</p>	35,00	

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	60,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	3 Jahre

Modellstelle		
PL L 4 – Pflegedienstleitung in Altenwohn- und Pflegeheimen (Job Family Langzeitpflege) 4/4		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter An- forderungswert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Bearbeitung eines vernetzten Fachbereichs mit mehreren Aufgabenschwerpunkten, z. B. fachlich und administrativ.	60,00	10,80
<u>Wirkungsart (50 %)</u> Die eigenen Planungs- und Einteilungsaktivitäten sind auf individuelle, wechselnde Situationen auszurichten. Daraus entstehen erhebliche kurz- bis mittelfristige Auswirkungen auf das Ergebnis / die Effizienz des eigenen Organisationsbereichs und anderer Stellen der Gemeindeverwaltung, auf Parteien oder externe Ansprechpartner.	60,00	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Bearbeitung eines umfassenden Aufgabenbereichs mit mehreren verschiedenen Schwerpunkten (z. B. fachliche und administrative) nach groben Richtlinien oder Rahmenvorgaben. Das erfordert Ausarbeitung neuer Lösungen, abgeleitet aus bekannten, erprobten Fällen.	60,00	12,60
<u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Laufend fachliche Betreuung und Beratung von MitarbeiterInnen oder Organisationsbereichen bzw. von Parteien oder externen Ansprechpartnern (Behörden, Verbände, etc.) im eigenen angestammten Fachgebiet.	80,00	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise beratende Absprachen und Stellungnahme mit übergeordneten Ebenen, Parteien oder externen Ansprechpartnern (Verbände, Behörden).	60,00	9,60
<u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es um Kontakte mit breiten Gruppen, wobei individuelle Erörterungen oder Abklärungen vorzunehmen sind und Bericht zu erstatten ist.	60,00	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer Fachhochschule oder einer höheren Schule mit Zusatzausbildung.	75,00	15,35
<u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa fünf Jahren.	80,00	
Führungskompetenz – Linie (16 %)		
<u>Führungsebene (62,5 %)</u> Zur Stelle gehören Führungsaufgaben im Sinn direkter Personalführung von mehrheitlich Experten und/oder Führungskräften. Hinweis: Der durchschnittliche Anforderungswert liegt bei 50 und mehr Punkten.	70,00	13,12
<u>Führungsspanne (37,5 %)</u> Es sind mehr als ca. 25 MitarbeiterInnen zu führen.	100,00	

Führungskompetenz – Team/Fach (16 %)

<p><u>Art der Team-/Fachführung (62,5 %)</u> Fachliche Führung über klassische Team- oder Bereichsgrenzen hinweg. Planung, Auftragserteilung, Kontrolle und Resultatabnahme. Koordinationsaufgaben. Durchsetzung von Vorhaben, Richtlinien. Prozessverantwortung im zugeteilten Fachbereich.</p>	45,00	7,20
<p><u>Wirkungreichweite (37,5 %)</u> Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen klar definierten Fachbereich mit vertrauten Technologien und Systemen.</p>	45,00	

Umgebungseinflüsse (4 %)

<p><u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (62,5 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch einen Umgebungseinfluss starker Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr) oder mehrere Umgebungseinflüsse leichter Intensität.</p>	35,00	1,40
<p><u>Dauer der Einflüsse (37,5 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 35 % der Arbeitszeit.</p>	35,00	

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	63,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	5 Jahre

Modellfunktion Wohnbereichsleitung

Modellstelle WBL – Wohnbereichsleitung		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter An- forderungswert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden.	45,00	8,10
<u>Wirkungsart (50 %)</u> Die Ausführungen erfordern immer wieder die Planung von Abläufen nach Richtlinien, Schemata, Gewohnheit oder Erfahrung. Dies hat kurzfristige Auswirkungen auf benachbarte Stellen, Parteien oder externe Ansprechpartner.	45,00	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessensentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert.	45,00	11,25
<u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Laufend fachliche Betreuung und Beratung von MitarbeiterInnen oder Organisationsbereichen bzw. von Parteien oder externen Ansprechpartnern (Behörden, Verbände, etc.) im eigenen angestammten Fachgebiet.	80,00	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise gegenseitige kollegiale beratende Absprachen.	45,00	7,20
<u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es um Kontakte mit internen oder externen Ansprechpartnern, wobei individuelle Erörterungen oder Abklärungen vorzunehmen sind und Bericht zu erstatten ist.	45,00	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer Fachhochschule oder einer höheren Schule mit Zusatzausbildung.	75,00	12,90
<u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> Sowie praktische Erfahrung von etwa zwei Jahren.	45,00	
Führungskompetenz – Linie (16 %)		
<u>Führungsebene (62,5 %)</u> Zur Stelle gehören Führungsaufgaben im Sinn direkter Personalführung von mehrheitlich Fachkräften, die einen anspruchsvollen Aufgabenbereich selbstständig wahrnehmen. Hinweis: Der durchschnittliche Anforderungswert liegt zwischen 40 und 50 Punkten.	50,00	6,91
<u>Führungsspanne (37,5 %)</u> Es sind ca. 5 bis 10 MitarbeiterInnen zu führen.	33,00	

Führungskompetenz – Team/Fach (16 %)

<u>Art der Team-/Fachführung (62,5 %)</u> Erteilen von Aufträgen im Team, Fortschritts- und Ergebniskontrolle.	30,00	4,80
<u>Wirkungsreichweite (37,5 %)</u> Einsatz und Wirkung beziehen sich auf einen Sachbereich, der mehrere verschiedene Aufgaben und Abläufe in fachtechnischer und organisatorischer Hinsicht umfasst.	30,00	

Umgebungseinflüsse (4 %)

<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (62,5 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch einen Umgebungseinfluss starker Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr) oder mehrere Umgebungseinflüsse leichter Intensität.	35,00	1,40
<u>Dauer der Einflüsse (37,5 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 35 % der Arbeitszeit.	35,00	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<u>Art der Beanspruchung (62,5 %)</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei freiem Bewegungsspielraum.	35,00	1,40
<u>Dauer der Beanspruchung (37,5 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 35 % der Arbeitszeit.	35,00	

Passive psychische Belastung (4 %)

<u>Konfrontationsanfall (62,5 %)</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege- und Betreuungsbedürftige (physisch oder psychisch Geschädigte). Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber besonderes Einfühlungsvermögen und Festigkeit.	50,00	2,00
<u>Häufigkeit der Belastung (37,5 %)</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals wöchentlich.	50,00	

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	51,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	3 Jahre

Anlage 9

Pflegerische Funktionen in Altenwohn- und Pflegeheimen
Modellfunktion Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege bei Langzeitpflege

<i>Modellstelle</i>		
<i>GD_ GK/LI Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege bei Langzeitpflege 1/3</i>		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter Anforderungswert</i>

Wirkungsbereich (18 %)

<p><u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden.</p>	45,00	8,10
<p><u>Wirkungsart (50 %)</u> Die Ausführungen erfordern immer wieder die Planung von Abläufen nach Richtlinien, Schemata, Gewohnheit oder Erfahrung. Dies hat kurzfristige Auswirkungen auf benachbarte Stellen, Parteien oder externe Ansprechpartner.</p>	45,00	

Entscheidungskompetenz (18 %)

<p><u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessenentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert.</p>	45,00	8,10
<p><u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Weitgehend selbstständige Bearbeitung der zugeteilten Aufgaben. In der Regel Selbstüberprüfung der Ausführungen. Das erfordert auch eigenständige Entscheidungen.</p>	45,00	

Fachkompetenz (20 %)

<p><u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer allgemein bildenden höheren Schule oder einer Meisterprüfung.</p>	50,00	7,55
<p><u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> sowie praktische Erfahrung bis zu sechs Monaten.</p>	15,00	

Kommunikation (16 %)

<p><u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise gegenseitige kollegiale beratende Absprachen.</p>	45,00	6,00
<p><u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Parteien oder externen Ansprechpartnern. Fachliche Routineauskünfte.</p>	30,00	

Umgebungseinflüsse (4 %)

<p><u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).</p>	60,00	3,04
<p><u>Dauer der Einflüsse (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.</p>	100,00	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<u>Art der Beanspruchung (60 %)</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.	60,00	2,40
<u>Dauer der Beanspruchung (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.	60,00	

Passive psychische Belastung (4 %)

<u>Konfrontationsanfall (60 %)</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung physisch / psychisch massiv Geschädigter, Behinderter. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber außerordentliche Geduld und Überwindung.	75,00	3,40
<u>Häufigkeit der Belastung (40 %)</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.	100,00	

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	39,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	1 Jahr

Modellstelle		
GD_GK/L2 Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege bei Langzeitpflege 2/3		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter An- forderungswert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Vielseitiger Einsatz in mehreren Sachbereichen oder umfassender Einsatz in einem gut überschaubaren, klar abgegrenzten Fachbereich mit Resultatverantwortung. Ursachen und Zusammenhänge müssen erkannt werden.	45,00	8,10
<u>Wirkungsart (50 %)</u> Die Ausführungen erfordern immer wieder die Planung von Abläufen nach Richtlinien, Schemata, Gewohnheit oder Erfahrung. Dies hat kurzfristige Auswirkungen auf benachbarte Stellen, Parteien oder externe Ansprechpartner.	45,00	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessenentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert.	45,00	8,10
<u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Weitgehend selbständige Bearbeitung der zugeteilten Aufgaben. In der Regel Selbstüberprüfung der Ausführungen. Das erfordert auch eigenständige Entscheidungen.	45,00	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule oder einer allgemeinen Matura bzw. Meisterprüfung mit Zusatzausbildung.	60,00	10,95
<u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> sowie praktische Erfahrung von etwa zwei Jahren.	45,00	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise gegenseitige kollegiale beratende Absprachen.	45,00	6,00
<u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Parteien oder externen Ansprechpartnern. Fachliche Routineauskünfte.	30,00	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60,00	3,04
<u>Dauer der Einflüsse (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.	100,00	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<u>Art der Beanspruchung (60 %)</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.	60,00	2,40
<u>Dauer der Beanspruchung (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.	60,00	

Passive psychische Belastung (4 %)

<u>Konfrontationsanfall (60 %)</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung physisch / psychisch massiv Geschädigter, Behinderter. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber außerordentliche Geduld und Überwindung.	75,00	3,40
<u>Häufigkeit der Belastung (40 %)</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.	100,00	

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	42,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	2 Jahre

Modellstelle		
GD_ GK/L3 Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege bei Langzeitpflege 3/3		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter An- forderungswert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Bearbeitung eines vernetzten Fachbereichs mit mehreren Aufgabenschwerpunkten, z. B. fachlich und administrativ.	60,00	9,45
<u>Wirkungsart (50 %)</u> Die Ausführungen erfordern immer wieder die Planung von Abläufen nach Richtlinien, Schemata, Gewohnheit oder Erfahrung. Dies hat kurzfristige Auswirkungen auf benachbarte Stellen, Parteien oder externe Ansprechpartner.	45,00	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Bearbeitung mehrerer im Ablauf logisch zusammenhängender Aufgaben nach Ausführungsbestimmungen oder sonstigen Vorgaben (Gesetzen, Richtlinien, Erlässen, Arbeitsanweisungen), was Ermessenentscheidungen im bekannten Lösungsspektrum erfordert.	45,00	9,45
<u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Neben der selbständigen Ausführung der eigenen Aufgaben wird auch fallweise die fachliche Betreuung von MitarbeiterInnen, Organisationsbereichen bzw. von Parteien oder externen Ansprechpartnern (Behörden, Verbänden, etc.) übernommen.	60,00	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule oder einer allgemeinen Matura bzw. Meisterprüfung mit Zusatzausbildung.	60,00	10,95
<u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> sowie praktische Erfahrung von etwa zwei Jahren.	45,00	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert die Aufgabenstellung üblicherweise gegenseitige kollegiale beratende Absprachen.	45,00	6,00
<u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Parteien oder externen Ansprechpartnern. Fachliche Routineauskünfte.	30,00	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60,00	3,04
<u>Dauer der Einflüsse (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.	100,00	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<u>Art der Beanspruchung (60 %)</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.	60,00	2,40
<u>Dauer der Beanspruchung (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.	60,00	

Passive psychische Belastung (4 %)

<u>Konfrontationsanfall (60 %)</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege und Betreuung physisch / psychisch massiv Geschädigter, Behinderter. Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber außerordentliche Geduld und Überwindung.	75,00	3,40
<u>Häufigkeit der Belastung (40 %)</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.	100,00	

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	45,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	3 Jahre

Modellfunktion Assistenzberufe der Pflege in Altenwohn- und Pflegeheimen

<i>Modellstelle</i>		
<i>ASSB L1 Assistenzberufe der Pflege in Altenwohn- und Pflegeheimen 1/2</i>		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter Anforderungswert</i>

Wirkungsbereich (18 %)

<u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Ausführung von öfters wechselnden, gleichartigen Aufgaben innerhalb eines Aufgabenbereiches bzw. Sachbereichs, wofür Verständnis für die Ablauflogik und das Erkennen der Prioritäten erforderlich ist.	30,00	5,40
<u>Wirkungsart (50 %)</u> Die Ausführungen erfordern öfters Anpassungen und Optimierungen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs. Diese werden eigenständig vorgenommen und haben keine Folgen für nachgelagerte Stellen.	30,00	

Entscheidungskompetenz (18 %)

<u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Die grob erteilten Aufträge erfordern die Ausführung verschiedener Tätigkeiten, eventuell nach mehrstufigen Arbeitsplan oder nach eingespielter/eingeübter Routine, was eigene Festlegungen in Details erfordert.	30,00	5,40
<u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Bekannte Aufgaben werden mehrheitlich selbständig ausgeführt. Bei neuen Aufgaben wird Unterstützung geboten. Fallweise Überprüfung der Ausführungen.	30,00	

Fachkompetenz (20 %)

<u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise einen Lehrabschluss ohne Stellenorientierung.	20,00	4,70
<u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> sowie praktische Erfahrung von etwa einem Jahr.	30,00	

Kommunikation (16 %)

<u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf üblicherweise gegenseitigen Informationsaustausch.	30,00	4,80
<u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Parteien oder externen Ansprechpartnern. Fachliche Routineauskünfte.	30,00	

Umgebungseinflüsse (4 %)

<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60,00	3,04
<u>Dauer der Einflüsse (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.	100,00	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<u>Art der Beanspruchung (60 %)</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.	60,00	2,40
<u>Dauer der Beanspruchung (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.	60,00	

Passive psychische Belastung (4 %)

<u>Konfrontationsanfall (60 %)</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege- und Betreuungsbedürftige (physisch oder psychisch Geschädigte). Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber besonderes Einfühlungsvermögen und Festigkeit.	50,00	2,80
<u>Häufigkeit der Belastung (40 %)</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.	100,00	

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	29,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	1 Jahr

Modellstelle		
ASSB L2 Assistenzberufe der Pflege in Altenwohn- und Pflegeheimen 2/2		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter An- forderungswert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Ausführung von öfters wechselnden, gleichartigen Aufgaben innerhalb eines Aufgabenbereiches bzw. Sachbereichs, wofür Verständnis für die Ablauflogik und das Erkennen der Prioritäten erforderlich ist.	30,00	5,40
<u>Wirkungsart (50 %)</u> Die Ausführungen erfordern öfters Anpassungen und Optimierungen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs. Diese werden eigenständig vorgenommen und haben keine Folgen für nachgelagerte Stellen.	30,00	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Die grob erteilten Aufträge erfordern die Ausführung verschiedener Tätigkeiten, eventuell nach mehrstufigen Arbeitsplan oder nach eingespielter/eingeübter Routine, was eigene Festlegungen in Details erfordert.	30,00	6,75
<u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Weitgehend selbständige Bearbeitung der zugeteilten Aufgaben. In der Regel Selbstüberprüfung der Ausführungen. Das erfordert auch eigenständige Entscheidungen.	45,00	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer drei-jährigen Lehre mit Stellenorientierung oder den Abschluss einer berufsbildenden Schule (für wirtschaftliche Berufe, HASCH) - jeweils mit Zusatzausbildung.	30,00	6,00
<u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> sowie praktische Erfahrung von etwa einem Jahr.	30,00	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf üblicherweise gegenseitigen Informationsaustausch.	30,00	4,80
<u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Parteien oder externen Ansprechpartnern. Fachliche Routineauskünfte.	30,00	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60,00	3,04
<u>Dauer der Einflüsse (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.	100,00	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<p><u>Art der Beanspruchung (60 %)</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.</p>	60,00	2,40
<p><u>Dauer der Beanspruchung (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.</p>	60,00	

Passive psychische Belastung (4 %)

<p><u>Konfrontationsanfall (60 %)</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege- und Betreuungsbedürftige (physisch oder psychisch Geschädigte). Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber besonderes Einfühlungsvermögen und Festigkeit.</p>	50,00	2,80
<p><u>Häufigkeit der Belastung (40 %)</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.</p>	100,00	

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	31,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	1 Jahr

Modellfunktion Diplom-/Fachsozialbetreuung

Modellstelle		
DFSBI Diplom-/Fachsozialbetreuung 1/2		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter An- forderungswert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Ausführung von öfters wechselnden, gleichartigen Aufgaben innerhalb eines Aufgabenbereiches bzw. Sachbereichs, wofür Verständnis für die Ablauflogik und das Erkennen der Prioritäten erforderlich ist.	30,00	5,40
<u>Wirkungsart (50 %)</u> Die Ausführungen erfordern öfters Anpassungen und Optimierungen innerhalb des eigenen Arbeitsbereichs. Diese werden eigenständig vorgenommen und haben keine Folgen für nachgelagerte Stellen.	30,00	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Die grob erteilten Aufträge erfordern die Ausführung verschiedener Tätigkeiten, eventuell nach mehrstufigen Arbeitsplan oder nach eingespielter/eingeübter Routine, was eigene Festlegungen in Details erfordert.	30,00	5,40
<u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Bekannte Aufgaben werden mehrheitlich selbständig ausgeführt. Bei neuen Aufgaben wird Unterstützung geboten. Fallweise Überprüfung der Ausführungen.	30,00	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer drei-jährigen Lehre mit Stellenorientierung oder den Abschluss einer berufsbildenden Schule (für wirtschaftliche Berufe, HASCH) – jeweils mit Zusatzausbildung.	30,00	6,00
<u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> sowie praktische Erfahrung von etwa einem Jahr.	30,00	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf üblicherweise gegenseitigen Informationsaustausch.	30,00	4,80
<u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Parteien oder externen Ansprechpartnern. Fachliche Routineauskünfte.	30,00	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60,00	2,40
<u>Dauer der Einflüsse (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.	60,00	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<u>Art der Beanspruchung (60 %)</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei freiem Bewegungsspielraum.	35,00	1,80
<u>Dauer der Beanspruchung (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.	60,00	

Passive psychische Belastung (4 %)

<u>Konfrontationsanfall (60 %)</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege- und Betreuungsbedürftige (physisch oder psychisch Geschädigte). Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber besonderes Einfühlungsvermögen und Festigkeit.	50,00	2,80
<u>Häufigkeit der Belastung (40 %)</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.	100,00	

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	29,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	1 Jahr

Modellstelle DFSB2 Diplom-/Fachsozialbetreuung 2/2		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter An- forderungswert</i>
Wirkungsbereich (18 %)		
<u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Ausführung von öfters wechselnden, gleichartigen Aufgaben innerhalb eines Aufgabenbereiches bzw. Sachbereichs, wofür Verständnis für die Ablauflogik und das Erkennen der Prioritäten erforderlich ist.	30,00	6,75
<u>Wirkungsart (50 %)</u> Die Ausführungen erfordern immer wieder die Planung von Abläufen nach Richtlinien, Schemata, Gewohnheit oder Erfahrung. Dies hat kurzfristige Auswirkungen auf benachbarte Stellen, Parteien oder externe Ansprechpartner.	45,00	
Entscheidungskompetenz (18 %)		
<u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Die grob erteilten Aufträge erfordern die Ausführung verschiedener Tätigkeiten, eventuell nach mehrstufigen Arbeitsplan oder nach eingespielter/eingeübter Routine, was eigene Festlegungen in Details erfordert.	30,00	6,75
<u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Weitgehend selbständige Bearbeitung der zugeteilten Aufgaben. In der Regel Selbstüberprüfung der Ausführungen. Das erfordert auch eigenständige Entscheidungen.	45,00	
Fachkompetenz (20 %)		
<u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise den Abschluss einer drei-jährigen Lehre mit Stellenorientierung oder den Abschluss einer berufsbildenden Schule (für wirtschaftliche Berufe, HASCH) – jeweils mit Zusatzausbildung.	30,00	8,10
<u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> sowie praktische Erfahrung von etwa drei Jahren.	60,00	
Kommunikation (16 %)		
<u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf üblicherweise gegenseitigen Informationsaustausch.	30,00	4,80
<u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es neben Einzelkontakten auch um Kontakte mit Parteien oder externen Ansprechpartnern. Fachliche Routineauskünfte.	30,00	
Umgebungseinflüsse (4 %)		
<u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).	60,00	2,40
<u>Dauer der Einflüsse (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.	60,00	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<p><u>Art der Beanspruchung (60 %)</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei freiem Bewegungsspielraum.</p> <p><u>Dauer der Beanspruchung (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.</p>	<p>35,00 60,00</p>	<p>1,80</p>
--	--------------------------------------	--------------------

Passive psychische Belastung (4 %)

<p><u>Konfrontationsanfall (60 %)</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege- und Betreuungsbedürftige (physisch oder psychisch Geschädigte). Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber besonderes Einfühlungsvermögen und Festigkeit.</p> <p><u>Häufigkeit der Belastung (40 %)</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.</p>	<p>50,00 100,00</p>	<p>2,80</p>
---	---------------------------------------	--------------------

Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)	33,00
Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)	1 Jahr

Modellfunktion Heimhilfe

Modellstelle HF Heimhilfe		
<i>Anforderungsart samt Merkmalsgewicht, Bewertungsaspekte samt Aspektgewicht</i>	<i>Anforderungsgrad pro Bewertungsaspekt</i>	<i>gewichteter An- forderungswert</i>

Wirkungsbereich (18 %)

<p><u>Wirkungsbreite (50 %)</u> Ausführung von öfters wechselnden, gleichartigen Aufgaben innerhalb eines Aufgabenbereiches bzw. Sachbereichs, wofür Verständnis für die Ablauflogik und das Erkennen der Prioritäten erforderlich ist.</p>	30,00	4,05
<p><u>Wirkungsart (50 %)</u> Die Tätigkeiten sind rein ausführend. Die unterwiesenen Arbeitsabläufe sind exakt einzuhalten. Änderungen davon nur in Absprache mit vorgesetzten Stellen.</p>	15,00	

Entscheidungskompetenz (18 %)

<p><u>Handlungsspielraum (50 %)</u> Die Aufgaben werden nach detaillierten, genauen Vorgaben ausgeführt.</p>	15,00	4,05
<p><u>Selbstständigkeit (50 %)</u> Bekannte Aufgaben werden mehrheitlich selbständig ausgeführt. Bei neuen Aufgaben wird Unterstützung geboten. Fallweise Überprüfung der Ausführungen.</p>	30,00	

Fachkompetenz (20 %)

<p><u>Ausbildung (70 %)</u> Zur Erfüllung der Anforderungen braucht es üblicherweise eine Anlernzeit bis zu einem Jahr.</p>	10,00	2,35
<p><u>Erfahrung in Funktion (30 %)</u> sowie praktische Erfahrung bis zu sechs Monaten.</p>	15,00	

Kommunikation (16 %)

<p><u>Kommunikationszweck (50 %)</u> Abgesehen vom Kontakt mit eigenen Vorgesetzten erfordert der Arbeitsablauf üblicherweise gegenseitigen Informationsaustausch.</p>	30,00	3,60
<p><u>Anspruchsniveau (50 %)</u> Dabei geht es um Kontakte mit Parteien oder ArbeitskollegInnen im eigenen Tätigkeitsablauf. Routineauskünfte ohne tiefere Hinterfragung von Fachaspekten.</p>	15,00	

Umgebungseinflüsse (4 %)

<p><u>Art, Anzahl und Intensität der Einflüsse (60 %)</u> Die Ausführungen werden behindert durch mehrere Umgebungseinflüsse mittlerer Intensität (Lärm, Lichtmangel, Blendung, Geruch, Schmutz, Chemie, Hitze, Kälte, Durchzug, Nässe, Feuchtigkeit, räumliche Enge, Unfallgefahr).</p>	60,00	3,04
<p><u>Dauer der Einflüsse (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel annähernd über die gesamte Arbeitszeit.</p>	100,00	

Körperliche Beanspruchung (4 %)

<p><u>Art der Beanspruchung (60 %)</u> Der anstrengende Teil der Ausführungen erfordert im Wesentlichen Körperarbeit bei eingeschränktem Bewegungsspielraum (infolge Balancehaltung, Armarbeit „über Kopf“ usw.) oder freie Haltung, aber schwere Lasten.</p>	60,00	2,40
<p><u>Dauer der Beanspruchung (40 %)</u> Die Dauer dieser Beanspruchung erstreckt sich in der Regel bis zu ca. 70 % der Arbeitszeit.</p>	60,00	

Passive psychische Belastung (4 %)

<p><u>Konfrontationsanfall (60 %)</u> Die Ausübung der Funktion ist vorrangig ausgerichtet auf Pflege- und Betreuungsbedürftige (physisch oder psychisch Geschädigte). Die damit verbundene Konfrontation erfordert vom Stelleninhaber besonderes Ein- fühlungsvermögen und Festigkeit.</p>	<p>50,00</p>	<p>2,80</p>
<p><u>Häufigkeit der Belastung (40 %)</u> Solche Situationen ergeben sich mehrmals täglich bis laufend.</p>	<p>100,00</p>	
<p>Stellenwert (§ 126 Abs. 4 G-VBG 2012)</p>		<p>22,00</p>
<p>Erfahrungszeit (§ 126 Abs. 5 G-VBG 2012)</p>		<p>6 Monate</p>